

INFORMATIONEN ÜBER DIE RLS NRW
www.rls-nrw.de

Unsere Bildungsangebote sind Teil des bundesweiten Stiftungsverbundes der Rosa Luxemburg Stiftung (Berlin). Die Jugendbildungsarbeit, die Zusammenarbeit mit Fraktionen in den Kommunen, Kommunalverbänden, dem Landtag und den NRW-Abgeordneten im Bundestag und im Europaparlament sowie dem Kommunalpolitischen Forum sind ein elementarer Bestandteil unserer Seminararbeit.

VERANSTALTUNGORT

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk)
Fichtenstr. 40
40233 Düsseldorf

ANFAHRT

Mit Bush & Bahn:
Straßenbahn: 706 (Fichtenstr.)
Bus: 732 (Oberbilker Markt),
736 (Piniestr.) hält direkt vor dem zakk
U-Bahn: U 75 (U-Bhf. Kettwiger Str.),
U 74/U 77 (U-Bhf. Oberbilker Markt)
VRR-Fahrplaninfos: vrr.de

Routenplaner
www.zakk.de/anfahrt

MEDIENKONTAKT

Helmut Eigen
helmut.eigen@landtag.nrw.de, Fon: 0211/884-4603

KONTAKT, INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Rosa Luxemburg-Stiftung NRW e. V.
Siegstr.15, 47051 Duisburg
Fon: 0203 / 3 17 73 92, Fax: 0203 / 3 17 73 93
post@rls-nrw.de, www.rls-nrw.de

Für diese Tagung wird eine **Anmeldung** (bei der RLS NRW) erbeten. Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.


**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen

V.i.S.d.P.: Rainer Nickel, RLS NRW

Titelfoto: flickr/Würzblog (Montage: Fraktion DIE LINKE)
Gestaltung und Druck: Mediendepot Ruhr, Duisburg



EINE VERANSTALTUNG DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG NRW
IN KOOPERATION MIT DER FRAKTION DIE LINKE.
IM LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

MO, 21. NOVEMBER 2011

18:30 BIS 21:30 UHR
ZAKK DÜSSELDORF
FICHTENSTR. 40
40233 DÜSSELDORF

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NRW

Über die Veranstaltung

Der öffentliche Nahverkehr erfüllt eine unverzichtbare Aufgabe: Fahrten zur Arbeit, zum Einkaufen, zu Ämtern, ins Kino, zu Freundinnen und Freunden. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sichert das Recht auf Mobilität und Beweglichkeit im öffentlichen Raum. Für viele sind Busse und Bahnen die einzigen Fortbewegungsmittel.

Die Einführung eines landesweiten Sozialtickets zu einem, an den Regelsätzen des SGB II orientierten Preises, ist die Forderung von der Partei DIE LINKE. NRW, engagierten GewerkschafterInnen und Sozialticketinitiativen aus NRW.

Ein landesweites Sozialticket ist eine Investition in gesellschaftliche Teilhabe und ein praktischer Beitrag zum Umweltschutz. Dies zu garantieren, ist eine elementare öffentliche Aufgabe.

Mobilität ist eine der Grundlagen für die Realisierung gesellschaftlicher Teilhabe und persönlicher Entwicklungsperspektiven. Gerade für von Armut betroffene Gruppen ist die landesweite Umsetzung von zentraler Bedeutung.

Die NRW Landesregierung hat im Landeshaushalt 2011 für ein landesweites Sozialticket 15 Millionen Euro eingestellt. Für das Jahr 2012 ist ein Betrag von 30 Millionen Euro vorgesehen.

Daraus ergibt sich die Frage, ob dieser Betrag ausreicht ?

In den meisten Städten und Kreisen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird ab dem 01. November 2011 ein verbilligtes Monatsticket in Höhe von 29,90 € angeboten.

Aus vielen sozialen Initiativen, aus Teilen der Gewerkschaften und von Einzelpersonen gibt es dagegen die Forderung:

»15 Euro – mehr ist nicht drin!«

Am 08. November 2011 findet im Landtag eine Anhörung zum Sozialticket statt.

Die Ergebnisse dieser Anhörung und sich daraus ergebende offene Fragen sollen auf der gemeinsamen Veranstaltung diskutiert werden.



18:30 UHR

Eröffnung und Begrüßung

PEETER RAANE

Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

BÄRBEL BEUERMANN

Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. im Landtag NRW

18:45 UHR

Podiumsdiskussion

DR. CAROLIN BUTTERWEGGE

DIE LINKE. Fraktion im Landtag NRW

STEFAN KOCH

Sozialverband Deutschland e. V. – Landesverband NRW

MICHAEL HERMUND

Vorsitzender DGB Region Ruhr-Mark

JÜRGEN SCHIRMER

ver.di, Fachbereich Verkehr

PATER WOLFGANG SIEFFERT

Altstadt-Armenküche Düsseldorf

20:00 UHR: KURZE PAUSE

20:15 UHR

Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer/innen

21:00 UHR

Abschlussstatements der Referent/innen

21:30 UHR: ENDE DER VERANSTALTUNG